


Telefónica Germany Management GmbH München

**Jahresabschluss
31. Dezember 2015**

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dieser Jahresabschluss, der Ihnen zur Prüfung vorlag, wurde von uns aufgrund der Buchführung der Gesellschaft unter Berücksichtigung aller notwendigen Abschluss- und Umbuchungen erstellt. Die Anmerkungen zum Jahresabschluss sind inhaltlich richtig und enthalten alle Erläuterungen, die notwendig sind, um einen sicheren Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu geben.



(Name/Position)

Telefónica Germany Management GmbH
München

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR	Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	78.210,00	78.210,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	861.362,57	861.362,57	II. Kapitalrücklage	10.351.985,00	10.351.985,00
	861.362,57	861.362,57	III. Bilanzgewinn	230.315,04	158.813,98
B. Umlaufvermögen				10.660.510,04	10.689.008,98
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			B. Rückstellungen		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.774.054,47	9.732.960,43	1. Rückstellungen für Pensionen	10.865.149,00	9.335.880,15
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.082.312,07	8.221.257,86	2. Sonstige Rückstellungen	3.189.057,84	6.293.606,94
	14.856.376,54	17.954.238,29		14.024.206,84	15.629.487,09
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.244,82	70.566,08	C. Verbindlichkeiten		
	14.918.621,36	18.024.794,37	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.485,26	793,36
			2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	593.019,09	491.866,38
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	754.778,70	513.694,92
			-- davon aus Steuern EUR 649.019,54 (i.Vj. EUR 402.482,91)--		
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	10.264.966,00	8.338.693,81		1.360.233,05	1.006.354,68
Summa der Aktiva	26.044.949,93	27.224.850,75	Summe der Passiva	26.044.949,93	27.224.850,75

Telefónica Germany Management GmbH

München

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

	01.01.2015 - 31.12.2015 EUR	01.01.2014 - 31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	6.201.176,56	11.314.749,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.776,43	1.348,44
3. Personalaufwand	-5.930.578,87	-6.128.749,39
a) Löhne und Gehälter	-5.867.377,17	-6.101.237,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 31.035,63 (i.Vj. EUR 0,00)--	-63.201,70	-27.512,31
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen --davon aus Währungsumrechnung EUR 40.084,02 (i.Vj. EUR 10.786,16)--	-231.935,64	-5.312.840,73
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 20,61 (i.Vj. EUR 5.070,91)--	590.422,39	667.886,76
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen --davon aus Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 572.829,26 (i.Vj. EUR 438.775,75)--	-591.218,12	-440.246,75
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	41.642,75	102.147,91
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.168,81	15.061,68
9. sonstige Steuern	28.689,50	-41.527,50
10. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	71.501,06	75.682,07
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	158.813,98	83.131,91
12. Auflösung der Kapitalrücklage	0,00	0,00
13. Ausschüttung	0,00	0,00
14. Bilanzgewinn	230.315,04	158.813,98

Telefónica Germany Management GmbH

Anhang

für das Geschäftsjahr 2015

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der Telefónica Germany Management GmbH (nachfolgend: „TGM“ oder „Gesellschaft“), München, für das Geschäftsjahr 2015 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft führt die Geschäfte der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 auf. Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274a und 288 Abs. 1 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Grundsätze und Vergleichbarkeit

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 HGB, sowie den einschlägigen Bestimmungen des GmbH-Gesetzes. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Anlagevermögen

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel werden zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Pensionsverpflichtungen, so wird der übersteigende Betrag unter der Position Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennwert passiviert und wird unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 3,89% (Vorjahr: 4,54%). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 0% (Vorjahr: 0%) und Rentensteigerungen von jährlich 1% bzw. 4% (Vorjahr: 1% bzw. 4%) zugrunde gelegt, sowie eine Fluktuation in Höhe von 20% p.a. (Vorjahr: 0%) unterstellt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurden die Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gemäß § 253 Abs. 4 HGB fortgeführt (§ 255 Abs. 4 Satz 3 HGB). Die fortgeführten Anschaffungskosten aus Rückdeckungsversicherungsansprüchen und damit der beizulegende Zeitwert i.S.d. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB entsprechen dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrags zuzüglich eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. unwiderrüflich zugeteilte Überschussbeteiligung). Dieser Wert stimmt mit dem steuerlichen Aktivwert überein.

Erfolgsauswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes werden im Finanzergebnis erfasst.

Die TGM macht von dem in Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB eingeräumten Wahlrecht Gebrauch, die mittelbaren Pensionsverpflichtungen nicht zu bilanzieren.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden insoweit gebildet, als sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 861 (Vorjahr: TEUR 861) betreffen ausschließlich einen 0,01 %-igen Anteil am Kapital der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist.¹

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus dem Cash Pooling mit der Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande, in Höhe von TEUR 2.525 (Vorjahr: TEUR 1.626) sowie Forderungen aus Kostenumlagen gegenüber der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, in Höhe von TEUR 4.191 (Vorjahr: TEUR 6.307) und in Höhe von TEUR 2.058 (Vorjahr: TEUR 1.800) gegenüber der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf. Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt in keinem Fall mehr als ein Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 6.082 (Vorjahr: TEUR 8.221) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr resultieren wie im Vorjahr im Wesentlichen aus dem Aktivwert unverpfändeter Rückdeckungsversicherungen.

¹ Die Zahlen im Jahresabschluss wurden nach etablierten kaufmännischen Grundsätzen gerundet. Additionen der Zahlenangaben können daher gegebenenfalls zu anderen als den in Tabellen dargestellten Summen führen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag resultiert aus der Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Pensionsverpflichtungen, so wird der übersteigende Betrag unter der Position Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Der aktive Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung beträgt TEUR 10.265 (Vorjahr: TEUR 8.339).

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr EUR 78.210,00 und ist in voller Höhe einbezahlt.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung der gegenwärtigen und ausgeschiedenen Geschäftsführer in Höhe von TEUR 10.865 (Vorjahr: TEUR 9.336). Dabei wurden Verpflichtungen mit Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 12.484 (Vorjahr: TEUR 11.549) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Das Deckungsvermögen besteht aus zweckexklusiven, verpfändeten und insolvenzgeschützten Rückdeckungsversicherungen. Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten (Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung) gemäß versicherungsmathematischer Gutachten bzw. den Mitteilungen der Versicherer.

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	15.036	13.065
Beizulegender Zeitwert des verrechneten Deckungsvermögens	22.750	20.724
Fortgeführte Anschaffungskosten des Deckungsvermögens gem. § 255 Abs. 4 Satz 4 HGB	22.750	20.724

Die Erträge aus dem verrechneten Deckungsvermögen belaufen sich in 2015 auf TEUR 427 (Vorjahr: TEUR 412) und wurden mit den Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 477 (Vorjahr: TEUR 467) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB saldiert. Der sich ergebende Saldo von TEUR 49 ist im Finanzergebnis unter dem Posten "Zinsen und ähnliche Aufwendungen" enthalten.

Für mittelbare Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 822 (Vorjahr: TEUR 658) wird gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB und entsprechend dem Vorjahr keine Rückstellung gebildet. Zum Jahresende besteht eine Unterdeckung in Höhe von TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 39).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 3.159 (Vorjahr: TEUR 6.294) enthalten im Wesentlichen Rückstellungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus Personalentsendungen in Höhe von TEUR 1.160 (Vorjahr: TEUR: 5.097) sowie Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von TEUR 1.372 (Vorjahr: TEUR 947).

Verbindlichkeiten

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 593 (Vorjahr: TEUR 492) und resultieren im Wesentlichen aus Kostenumlagen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 755 (Vorjahr: TEUR 514) resultieren im Wesentlichen aus Steuerverbindlichkeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die für die Ausübung der Geschäftsführung erhaltenen Erstattungen von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München.

Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 5.931 (Vorjahr: TEUR 6.129) betreffen im Wesentlichen Geschäftsführervergütungen und Tantiemen.

Finanzergebnis

Finanzergebnis	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Zinsen und ähnliche Erträge	590	668
Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		
Zinsanteil aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen (ohne Zinsanteil der verrechneten Pensionsverpflichtungen)	-523	-383
Finanzaufwendungen aus verrechneten Pensionsverpflichtungen	-49	-55
	-572	-439
Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-591	-440
Finanzergebnis (netto)	-1	228
Finanzaufwendungen aus verrechneten Pensionsansprüchen		
Zinsaufwand aus der Aufzinsung der saldierten Pensionsverpflichtungen	-477	-467
Erträge aus mit Pensionsverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	428	412
Finanzaufwendungen aus verrechneten Pensionsansprüchen	-49	-55

V. ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM ANHANG

Konzernabschluss

Die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird, ist die Telefónica Deutschland Holding AG, München. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München, wird im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG wird in den Konzernabschluss der spanischen Muttergesellschaft Telefónica S.A., Madrid, Spanien, einbezogen. Letztere ist die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss ist bei der Telefónica, S.A., Madrid, Spanien, erhältlich und wird im Internet unter www.Telefónica.com veröffentlicht.

Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr wie folgt:

Herr Alfons Johann Lösing, Düsseldorf	Managing Director Wholesale & Partnering B2P, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG,
Herr Andreas Pfisterer, Schlangenbad	Managing Director IT (CIO), Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, ausgeschieden mit Wirkung zum 03. November 2015
Herr Cayetano Carbajo Martin, München	Managing Director Networks (CTO), Telefónica Germany GmbH & Co. OHG,
Herr Jesus Perez de Uriguen Muinelo, München	Managing Director Transformation & Integration, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG,
Herr Markus Haas, München	Chief Operating Officer (COO), Telefónica Deutschland Holding AG
Herr Peter Alec Rampling, München	Managing Director B2C, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG
Frau Rachel Clare Empey, München	Chief Financial Officer (CFO), Telefónica Deutschland Holding AG
Herr Thorsten Dirks, Zülpich	Chief Executive Officer (CEO), Telefónica Deutschland Holding AG, (Vorsitzender der Geschäftsführung TDH AG und TGM)

Kostenübernahmevereinbarung

Zwischen der TGM und der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München sowie der Telefónica Deutschland Holding AG, München, bestehen Kostenübernahmevereinbarungen zugunsten der TGM.

Gewinnverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von TEUR 230, der sich aus dem Jahresüberschuss von TEUR 72 und dem Gewinnvortrag von TEUR 159 ergibt, auf neue Rechnung vorzutragen.

München, 29. März 2016

Telefónica Germany Management GmbH

Thorsten Dirks

Rachel Clare Empey

Markus Haas

Alfons Johann Lösing

Cayetano Carbajo Martin

Peter Alec Rampling

Jesus Perez de Uríquen Muínelo

Bestätigungsvermerk

An die Telefónica Germany Management GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Telefónica Germany Management GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 4. April 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dahmen
Wirtschaftsprüfer

Vogel
Wirtschaftsprüferin